

April 2023

Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

**Eine gesegnete und besinnliche
Passions- und Osterzeit!**



Einige Gedanken zur Passionswoche:

„Das Wort vom Kreuz ist Gottes Kraft.“

„Er hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leib auf das Holz.“

„Gott versöhnte in Christus die Welt mit sich selber.“

„Fürchte dich nicht!

Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“

„Lass mich, o Herr, Frieden finden an Deinem Kreuz und die Hand fassen, die Du mir entgegenstreckst. Gib mir auch Frieden mit als Gabe für alle, die mir begegnen.“

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 4.03 Nachmittag waren alle zur deutschen Bibelstunde in die Halle eingeladen.

Am 5.03 begann nach den Sommerferien wieder die Sonntagsschule mit dem Programm für die Kinder. Dazu waren zum Anfang Kinder und Sonntagsschullehrer in die Kirche eingeladen. Da erzählten im Gottesdienst Melanie und Monica zur Einleitung von ihren Anfangsschuljahren hier in El Ombu. Dann ging es für die Kinder ab 3 Jahre zusammen mit ihren Lehrern von diesem Monat, Karin und Martin, zur Sonntagsschule. Nach den Liedern brachte Bernd uns das Wort an diesem Sonntag, in diesem Monat handelten die Andachten über den Heiligen Geist.

Am 19.03 brachte uns Norman die Botschaft mit dem Thema "Gott lebt in mir" begleitet mit dem Abschnitt aus Galater 5:16-25. Und Jessica brachte uns einen Bericht von Vanessa Dück von Paraguay. Dort ist sie seit Januar für einige Monate in EDE (Escuela de Discipulado y Entrenamiento). Wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen in ihrem Studium dort.

Am 25.03 Abend waren alle Ehepaare in die Halle eingeladen zu einem Abendessen. Es war alles sehr schick vorbereitet. Andrés Corrales und Sonia Ramírez aus Montevideo brachten den Vortrag über das Thema "Jüngerschaft in der Ehe", "Lass uns lieben denn er hat uns zuerst geliebt." 1.Johannes 4:19 Es ging sehr dynamisch zu, in dem die Ehepaare auch sehr mitdenken und ihren Beitrag geben durften. Nachdem gab ein leckeres Abendessen und Nachtisch, wo man sich am Tisch auch noch schön unterhalten konnte.

Am 26.03 brachte Andres Corrales die Botschaft im Gottesdienst.

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Juliane und Martín Wiebe zur Geburt von **Daniel** am 14.03.

*Du bist so wundervoll unverwechselbar,
Einzigartig, einfach du.
Kein Mensch auf dieser Welt ist genau wie du,
Es gibt keine Kopie von dir,
Du bist ein geniales Original aus Gottes Meisterwerkstatt.
Deine Mimik, deine Stimme, deine Gesten,
Verraten schon jetzt etwas von deiner eigenen Persönlichkeit.
Gottes Segen sei mit dir.*



Svenia Kunze und Mateo Hernández zur Hochzeit am 1.04


 Gott segne Euch
 Gott segne Eure Partnerschaft und sei
 eine schützende Mauer darum.
 Gott, der selbst die Liebe ist, schenke Euch
 immer wieder Liebe füreinander.

 Gott gebe Euch Frieden und Freude
 jeden Tag aufs Neue.
 Gott versorge Euch mit allem, was Ihr braucht.
 Gott stärke Euch und erhalte Euch gesund.

 Mögen Eure Hände fest zusammenhalten
 und fest an Ihm halten.

 Gott gebe Euch ein aufmerksames Herz
 füreinander zu sorgen.
 Gott gebrauche Euch segensreich für gute Dinge.
 Gott denke an Euch, lenke Euch,

 Gott beschenke Euch.
 So segne Gott Euch allezeit.

christlichepenker.de

Zum Geburtstag für:



Günter Warkentin	am 18.	zum 71.
Arnold Dück	am 2.	zum 84.
Erika Penner	am 5.	zum 85.
Christel Neufeld	am 14.	zum 82.
Brigitte Dück	am 20.	zum 78.

*Zum Geburtstag wünsche ich dir,
 dass du den Herbst deines Lebens genießen kannst.
 Wie die bunten Blätter
 mögen dich deine Erinnerungen begleiten.
 Habe ein warmes Feuer um dich zu wärmen,
 wenn der Wind weht und die Luft kühl ist.
 Goldene Momente mit deiner Familie
 und guten Freunden sollen deine Seele wärmen.*

*Oft sind es die kleinen Dinge die,
wie Sonnenstrahlen, unseren Alltag erhellen.
Mögest du immer einen goldenen Herbst
voller glücklicher Momente haben.*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 4. März war in Delta das Sportfest mit sehr reger Beteiligung. Fussball und Männervolleyball gewann El Ombú und Frauenvolleyball Schülerheim.



Rosmarie Riediger (geb. Reimer) ist am 13. März heimgegangen und am 14. war das Begräbnis. Gott schenke vor allem Hans Jürgen, aber auch allen anderen Angehörigen Trost und Beistand!

*Gott ist mein Heil!
O Seele fürchte nichts! Mein Helfer ist getreu.
Er lässt mich nicht, sein Vaterwort verspricht.
Er steht mir mächtig bei. Er will mich bis ins Alter tragen,
Kein wahres Gut mir je versagen: Gott ist mein Heil!*

Sonntag, den 19. März war die Einführung ins Predigeramt von Jascha Dueck und als Diakon Marcelo Wiebe. Für sie, auch für Evelyn und Bianca wurde um Gottes Hilfe, Beistand und Segen gebeten. Anschließend gab es ein leckeres Mittagessen und sehr schöne Gemeinschaft mit vielen Gästen in der Halle.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag für:



Helmut Quiring	am 3.	zum 95.
Annelen Klaassen	am 4.	zum 68.
Wolfgang Dietrich	am 5.	zum 68.
Wolfgang Dueck	am 7.	zum 69.
Alfred Sprunck	am 17.	zum 66.
Armin Schröder	am 22.	zum 66.
Rudolf Schweitzer	am 27.	zum 73.

*Mein erst Gefühl sei Preis und Dank, erhebe Ihn meine Seele!
Der Herr hört deinen Lobgesang; lobsing Ihm, meine Seele!*

*Du schützt uns, Gott und Herr der Welt, und dein ist unser Leben;
Du bist es, der es uns erhält, bis hier es uns gegeben.*

*Lass deinen Segen auf uns ruhn, uns deine Wege wallen
Und lehre du uns selber tun nach deinem Wohlgefallen.*

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Die Kinder sind am ersten Sonntag bei der Einleitung im Gottesdienst. Anneliese Schmidt erzählte am 05.03. die Geschichte von einem Jungen, der ein echter Freund war, indem er auf den ersten Preis verzichtete und seinem Freund beistand. Wir alle brauchen einen Freund und der beste Freund ist Jesus. Wilfried Hein predigte über Matth. 6:20-23 + 5:1-12 Jesus suchte nicht seine Ehre, sondern die Ehre seines Vaters, der ihn gesandt hat. Wir können alle aus Gottes Fülle schöpfen.

Am 12.03. hörten wir eine Botschaft von Henry Klassen über Matth. 6:9-11 + 29-30. "Gib uns heute unser tägliches Brot." Gott gibt uns alles was wir brauchen, obwohl wir oft im Überfluss leben. Jeden Tag brauchen wir das Brot des Lebens, um in dieser Welt zu überleben und unser Ziel, die Herrlichkeit mit unserem Vater im Himmel zu erreichen.

Erwin Regehr predigte am 19.03. über das Thema "Wie man Gott findet." Jes 55:6-12b Gottes Wort verändert uns. Er spricht zu uns in verschiedenen Situationen. Gott wird sich unser erbarmen. V.12b : "Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden".

Die Musikgruppe "Los Sembradores", aus Montevideo, besuchte unsere Gemeinde am 25.03. am Abend und brachten mit ihrer Musik und Folklore Gesang ein Programm in der Kirche. Außerdem hörten wir eine Botschaft. Die Menschheit versucht heutzutage das Defizit an Liebe auf verschiedene Weise zu füllen, z.B. Internet, Geld Macht, usw. Wir wurden aufgefordert daran zu glauben, dass trotz unserer Fehler es jemanden gibt, der uns liebt. Die Leere im Herzen eines jeden, kann nur durch die Liebe Christi gefüllt werden.

Am Sonntag bereicherten "Los Sembradores" den Gottesdienst mit ihrem Gesang. Dann haben Sandra Romaniuk und ihr Mann Mahendra von ihrem Leben in Indien als Missionare erzählt. Mahendra hielt die Predigt über Röm 10:14+15. Was können wir für die Mission tun? Die Gemeinde muss Jünger machen. Wenn uns die Leute anschauen, werden sie sehen, wie wir wirklich sind. Indem wir Jesus nachfolgen, werden die Leute auch Jesus nachfolgen.



Wir gratulieren Noelia & Alvaro Klassen ganz herzlich zur Geburt von **Tatiana Nadine** am 08.03.

"Jesus sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes."

Mark. 10:14.

Möge der Herr sie als Familie segnen.

Zu Besuch heissen wir Ingrid Driedger aus Paraguay ganz herzlich willkommen.



Zum Geburtstag gratulieren wir mit folgendem Gedicht von H. Möller ganz herzlich:



Gerlinde Hein am 24. zum 66.
Helga Klaassen am 29. zum 71.

*Wenn der Grund zu wanken droht, der dich hat bisher getragen.
Gott kann helfen auch in der Not, darum darfst du nicht verzagen.
Eines bleibt dir denke dran: Dieser feste Grund - G o t t k a n n!*

*Anders oft als wir verstehn wird Gott unser Leben leiten.
Nicht dein Wille muss geschehn, aber Gott wird dich begleiten.
Eines bleibt dir denke dran: Dieser feste Grund - G o t t k a n n!*

*Darum darst du Gott vertrauen, ihm dein Unvermögen nennen.
Nur auf ihn gilt es zu schauen, dann darfst du am Ziel bekennen:
Ich erkenn allein nur an diesen festen Grund - G o t t k a n n!*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

„Atrévete a soñar“ feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen, indem es den Kindern der Umgebung bei der Erfüllung ihrer Schulaufgaben hilft und mit verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten ihre Kapazitäten und handwerklichen Fähigkeiten fördert.

An erster Stelle wollen wir Christa Penner und Jonathan Marroquín danken, die viele Jahre dieses Werk an der Hand Gottes geführt haben. Und ich möchte Gott danken, dass ich Teil dieses Projektes sein darf und die Gelegenheit zum Dienen und zur Begleitung der Kinder und ihrer Familien habe.

Das Arbeitsteam ist in diesem Jahr folgendes: Veronica Heidebrecht, Emilio Boldt (Freiwilliger von C.D. aus Deutschland), Hannah Alfaro (Freiwillige vom SIM aus den USA), Sophia Navcevich und Bettina Klaassen.

Wer gerne dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich mit mir in Verbindung setzen. Es ist eine Gelegenheit, die Gaben und Talente in die Tat umzusetzen und Zeit mit den Kindern zu verbringen, mit ihnen zu spielen und ihnen zuzuhören.

Ich danke für Eure Gebete und Unterstützung in dieser Übergangszeit.
Bettina Klaassen.

Am Sonntag, dem 26. Februar, brachten Cynthia und Jonathan Marroquín ihr Töchterchen Lena zur Einsegnung in die Kirche und zur grossen Freude konnte die Mutter von Jonathan aus Guatemala dabei sein sowie die Oma von Cynthia aus El Ombú!



Unsere aufrichtige Teilnahme für Maria Fernanda und Edwin Bench zum Heimgang ihres Vaters José Araujo am 27. Februar.

Phil. 4, 13: „Ich kann alles durch Christus, der mir Kraft gibt.“

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:



Für Marina Dau und Claudio Oundjian
zu ihrer Hochzeit am 23. März!

Zum Geburtstag für:



Rosemarie Mascaró	am 9.	zum 90.
Georg Koehli	am 14.	zum 86.
Dietmar Woelke	am 14.	zum 80.!

*Vertraue dein Heute, dein Morgen
und alles, was zukünftig ist,
dem EINEN, bei dem du geborgen
in Zeit und Ewigkeit bist.*

Anneliese Woelke

Atrévete a Soñar

Dieses Jahr besteht Atrévete a Soñar nun schon 10 Jahre.

Kinder, die in ihrer schulischen Entwicklung Unterstützung brauchen, wird Hilfe geboten. Sie werden auch im Wort Gottes unterrichtet und Werte für ein Leben, das gelingen kann, werden ihnen mitgegeben.

In dieser Zeit ist viel passiert, wofür wir rückblickend dankbar sein können.

Der Bau der Shangrilá-Klassenzimmer, Atrévete a Soñar in Sauce, das Wachstum des Programms selbst, die Freiwilligen, all die Menschen, die gekommen sind,

um Workshops, Qualitäts- und Unterstützungszeit anzubieten, und die Dutzende von Kindern und ihre Familien, die durch dieses Programm erreicht wurden.

Viele der persönlichen Geschichten von Kindern, die wir erreichen können, sind weit entfernt von unserer täglichen Realität. Manchmal ist die Distanz so groß, dass wir uns nicht vorstellen können, dass es Kinder gibt, die in so verletzlichen Situationen leben, in so instabilen Kontexten, mit komplexen psychischen Erkrankungen, die sie ohne die gewünschte Begleitung zu bewältigen suchen und die Belastungen tragen, die eigentlich für Erwachsenen sind. Und genau dort haben wir durch dieses Programm die Möglichkeit, als Kirche Licht zu sein, Wiederherstellung, Trost und Gesellschaft zu bringen, Kindern zu zeigen, dass es eine Möglichkeit für eine bessere Zukunft gibt und dass ihr Leben trotzdem fruchtbar und reich sein kann.

Als Kirche sind wir dankbar für die beständige Unterstützung und Säule, die so viele Menschen in diesen 10 Jahren waren, besonders erwähnenswert sind Christa Penner und Ricardo Horack, die da waren, seit es als mögliches Projekt in Erwägung gezogen wurde.

Auch Jonathan Marroquín und Cynthia Penner danken wir, die ein grundlegender Teil dieses Programms waren und nun andere Aufgaben übernehmen.

Wir danken ihnen für ihr Engagement, ihre Hingabe, ihre Ausdauer, ihre Liebe, dafür, dass sie in das Leben der Kinder investiert haben, die der Herr uns gegeben hat, unsere Kinder.

Heute befinden wir uns mit dem Programm auf einem neuen Weg und blicken mit Erwartungen auf das, was kommen wird, und die Rolle, die wir darin spielen werden, in die Zukunft.

Ich lade alle ein, nicht aufzuhören, für jedes der Kinder, für ihre Familien, für die Menschen, die in dem Programm arbeiten, die Freiwilligen, zu beten und sich zu fragen, wie man Teil dessen sein kann, was Gott hier tut.

Wir sind dankbar, dass Gott uns diesen Gedanken ins Herz gelegt hat und dass wir auf so praktische und greifbare Weise an der Ausbreitung des Reiches Gottes teilhaben können.

Belén Regueira